
Motion Gregor Biffiger, Berikon, Andreas A. Glarner, Oberwil-Lieli, und Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch (Sprecher), vom 24. Juni 2008 betreffend deutlich spürbare Reduktion der Sparsamkeitsbestrafungs- und Wiederholungssteuer

Text:

Der Regierungsrat wird höflich eingeladen, dem Grossen Rat bei nächster Gelegenheit eine substantielle Entlastung bei der Vermögenssteuer zu beantragen.

Begründung:

Die gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen der Wiederholungssteuer, welche die bereits als Einkommen versteuerten Ersparnisse belastet, sind stossend. Geschaffen werden nicht dringend notwendige Anreize für eigenverantwortliche Sparsamkeit, nein es werden insbesondere im Alter diejenigen Menschen zusätzlich bestraft, welche selbst die nötige ökonomische Vorsorge getroffen haben! Die heute bereits bestehenden Milderungen dieser im gegenwärtigen Umfang, insbesondere die Altersarmut fördernden und deshalb nicht mehr länger erträglichen Sparsamkeitsbestrafungs- und Wiederholungssteuer, genügen nicht. Da nun der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Interpellation 08.75 gesagt hat, für ihn stehe "eine Entlastung bei der Vermögenssteuer zur Diskussion", ist es zweckmässig, ihn genau dazu zu beauftragen, wobei nicht Kosmetik sondern Substanz einzufordern ist.

Mitunterzeichnet von 30 Ratsmitgliedern